Impressum

Friesenpferdeverein Fürstentum
Liechtenstein FFL
Niederlassung Stammbuch Liechtenstein
Noflerstrasse 159
FL-9491 Ruggel
www.friesenpferdeverein.li
oder
www.ffl.li

Präsident
Victor Gunsch
praesident@ffl.li
Tel. 0041 (0) 79 404 83 38

Vizepräsident
Hilmar Büchel
vizepraesident@ffl.li
Tel. 0041 (0) 79 310 39 49

Sekretariat / Aktuarin
Silvia Fortina
sekretariat@ffl.li
Tel. 0041 (0) 79 687 77 55

Kassiererin / Zuchtkommission
Céline Dirlewanger Gunsch
finanzen@ffl.li
Tel. 0041 (0) 79 286 69 83

Schaukommission
Danina Wolfangel
schau@ffl.li
Tel. 0041 (0) 79 541 62 53

Alexandra Lingenhöle
schau.mg1@ffl.li
Tel. 0041 (0) 79 287 33 40

Beisitzer
Christoph Blank
beisitzer@ffl.li
Tel. 0041 (0) 79 290 74 43

Zuchtkommission Beisitzer
Hilmar Büchel
zucht.mg1@ffl.li
Tel. 0041 (0) 79 310 39 49

Redaktion Phryso FFL
Céline Dirlewanger Gunsch
zucht@ffl.li
Tel. 0041 (0) 79 286 69 83

FRIESENPFERDE-VEREIN FFL
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Friesenpferdeverein
Fürstentum Liechtenstein FFL

3-jährige Sterstuten v. l. Bohème D. / Angé-Lin D.

Vier Sterprädikate an der Körung in Schaan

An der diesjährigen Körung war die Qualität der vorgeführten Friesenpferde überdurchschnittlich gut! Vier Pferde wurden von den Holländischen Richtern Inspektor Bouke de Boer und Frau Moosen mit einem Sterprädikat ausgezeichnet.

Rangierung 3-jährige Stuten

Bohème D. Championstute

Bei strahlendem Wetter begann unsere Körung mit der Kategorie 3, Fohlen wurden leider keine gemeldet. Die einjährige Hera van Zenz, Harmen 424 x Jasper 366, Züchter Thomas Zenz, wurde mit einer 2. Prämie ausgezeichnet. Von den vier gemeldeten dreijährigen Stuten wurden Zwei mit einem Sterprädikat ausgezeichnet. Angé-Lin D, Harmen 424 x Naen 264, Züchterin Aglaja Jobin sowie Bohème D, Tsjerk 328 x Teunis 332, Züchter C. & V. Dirlewanger Gunsch wurden Beide mit einer 2. Prämie zu Sterstuten gekört. Platz eins in dieser Kategorie belegte Bohème D, Platz zwei belegte Angé-Lin D. Die Beiden Stuten Céléna D, Tsjalke 397 x Gerlof 294, Züchter C. & V. Dirlewanger Gunsch, sowie Annemiek C. van de Wijdewormer, Bente 412 x Fabe 348, Besitzer Roland Elkuch, wurden Beide mit einer 3. Prämie ins Stammbuch aufgenommen, sie belegten in dieser Reihenfolge Platz drei und vier in der Kategorie 6. In der Kategorie 5 wurde eine neunjährige Fohlenbuchstute ohne Prämie ins Stammbuch aufgenommen und zwei Stammbuchstuten in der Kategorie 7 blieben im Stammbuch ohne Prämie. In der Kategorie 9 wurde die gemeldete Sterstute Gerlinda van de Weeme, Jasper 366 x Leffert 306, mit einer 2. Prämie ausgezeichnet, ihr Besitzer ist Thomas Zenz.
Zum Stutenchampionat wurden die vier 2. Prämienstuten eingeladen. Championstute wurde Bohème D, die bereits letztes Jahr als Zweijährige das Stutenchampionat gewann. Eine grossrahmige Stute (Stockmass bereits 166cm) mit harmonischem Exterieur, gutem Schritt und sehr raumgreifendem Trab, eine viel versprechende Stute die von den Richtern sehr gelobt wurde.
Bei den Wallachen fielen die Bewertungen ebenfalls sehr positiv aus.
In der Kategorie 12 und 13 wurden zwei Pferde mit dem Sterprädikat ausgezeichnet. Der dreijährige Wallach Balios von Haag, Tsjerk 328 x Piter 312, Züchterin Esther Rietzler Schawalder sowie der zehnjährige Wallach Dorian vom Geriälshof, Jorrit 363 x Jillis 301, Besitzerin Doris Müller, wurden Beide mit einer 2. Prämie ausgezeichnet und bekamen das Sterprädikat. Der dreijährige Wallach Aramis, Piter 312 x Feitse 293, Züchterin Silvia Fortina, wurde mit einer 3. Prämie ins Stammbuch aufgenommen. Ein vierjähriger Fohlenbuchwallach konnte wegen unregelmässigem Schritt im Moment nicht ins Stammbuch aufgenommen werden.
Zum Wallachenchampionat wurden die beiden „neuen“ Sterwallache eingeladen. Championwallach wurde wohlverdient der trabstarke dreijährige Balios von Haag. Zwei dreijährige Tsjerk 328 Nachkommen stellten die beiden Champions im FFL fürs 2011!
Im Namen der Zuchtkommission gratuliere ich allen Züchtern und Besitzern dieser schönen Friesenpferde zu ihrem Erfolg. Die vielen Zuschauer machten unsere diesjährige Körung zu einem richtigen „Friesenfamilienfest“. Ein spezieller Dank geht an Hilmar Büchel mit seiner Mannschaft für die tolle Bewirtung der Gäste und Zuschauer, ebenfalls ein grosses Dankeschön an Christoph Blank für die rundum Betreuung der holländischen Crew.
Ein weiteres Dankeschön an alle Helfer im Vorfeld…

Im Namen der Zuchtkommission
Céline Dirlewanger Gunsch

Sterwallach Dorian vom Geriälshof

Sterwallach & Championwallach Balios von Haag

Mitgliederforum

Ein Friese als Therapiepferd

Schon als Kind war ich fasziniert von der Schönheit, Intelligenz und Anziehungskraft der Pferde. Früh hatte ich die Möglichkeit, Reitstunden zu besuchen und mit etwa 10 Jahren kam ich das erste mal auf den Friesenhof Tüfagraba in Ruggell (FL). Ich konnte dort viele Wochenenden und Ferien verbringen. Mit viel Freude habe ich Pferde geputzt, gemistet, gepflegt und gefüttert. Auch bot sich immer mal wieder die Möglichkeit zum Reiten und ich konnte an vielen abenteuerlichen und schönen Kutschenfahrten mit zwei Friesenhengsten dabei sein. Nach meiner Ausbildung zur Pflegefachfrau Psychiatrie kam ich wieder zurück nach Ruggell (FL) und mein Weg führte mich wieder an den Friesenhof.
Während meiner ganzen Kindheit und auch Jugend waren Pferde immer treue Begleiter. Dank ihnen habe ich sehr viele schöne, abenteuerliche und lehrreiche Situationen erlebt. Ich bin mir sicher, dass mich die vielen Pferde, die ich kennen lernen durfte, sehr geprägt haben. Aus dieser Überzeugung und mit dem Wunsch Beruf und Hobby zu vereinen, habe ich die Ausbildung zur Reittherapeutin bei der Schweizer Gruppe Therapeutisches Reiten absolviert. In der Ausbildung habe ich noch einmal sehr viel über das Verhalten der Pferde erfahren und habe gelernt sie als Co- Therapeut einzusetzen und zu verstehen. Seit dem Sommer 2011 arbeite ich hauptberuflich als Reittherapeutin auf dem Friesenhof Tüfagraba und ich kann mir im Moment nichts schöneres vorstellen. Mein fachlicher Weg geht bereits im März 12 weiter, mit dem Start des MAS Studium in Psychosozialer Beratung. Ich hoffe, dass ich und die Pferde noch viele Menschen auf ihrem Weg begleiten und unterstützen dürfen.

Reittherapie

Der Mensch wird körperlich, geistig, emotional und sozial angesprochen. Das Pferd ermöglicht eine Therapieunterstützung, bei der Ressourcen aktiviert werden und Defizite in verschiedenen Bereichen aufgearbeitet werden können.
Sich von Sorgen distanzieren, Neue Blickwinkel erhalten, Körpergefühl steigern, Selbstvertrauen stärken, Durchsetzen lernen, Geduld üben, Beziehungsfähigkeit stärken... das sind nur einige mögliche Ziele, welche in der Reittherapie erreicht werden können. Das Pferd ist in der Therapie als Co-Therapeut zu sehen. Pferde haben ein feines Gespür für Stimmung und Stimmungen. Sie nehmen jeden so an, wie er ist. Sie reagieren ohne Vorurteile, artgerecht, spontan und setzen so Grenzen. Verhaltensmuster können an der Dreiecksbeziehung Pferd-Klient- Therapeut orientiert werden.

Das Therapiepferd

Das Therapiepferd muss grundsätzlich eine sehr gute Beziehung zum Therapeut haben. Ich brauche in der

FFL Mitgliederforum

Dieses Forum steht FFL Mitgliedern zur Verfügung. Interessante Texte mit Fotos
rund ums Friesenpferd bitte senden an: zucht@ffl.li
Céline Dirlewanger Gunsch / Infos Tel. 0041 79 286 69 83

Therapie keine abgestumpften, lahmen und todsicheren Pferde. Ich brauche Pferde, die sehr fein reagieren und sich somit auch abgrenzen. Meine Pferde suchen sich die Menschen aus, mit welchen sie zusammenarbeiten möchten. Es ist mir wichtig, dass die Pferde lebendig, fröhlich und mit Interesse dem Menschen gegenüber treten. Ich grenze keine Pferderasse als Therapiepferd aus, da aus meiner Sicht die Charaktereigenschaften zentral sind. Aus persönlicher Erfahrung kann ich jedoch sehr gut über den Friesen in der Therapie berichten.

Dietmar heisst er, mein Freund und Geschäftspartner

Sein wunderschönes, glänzendes schwarzes Fell und sein schön definierter Körper imponieren. Er verkörpert Eleganz, Kraft, Schönheit, Sensibilität und Ruhe zugleich. Seine klaren, eleganten Bewegungen sind schön anzusehen. Seine treuen, wachen Augen wecken Vertrauen und seine grauen Haare am Kopf zeugen von Lebenserfahrung. Dietmar ist sehr feinfühlig und Menschenbezogen. Besonders zu sensiblen, feinen Menschen fühlt er sich hingezogen und schenkt ihnen rasch Vertrauen. Mit seinen klaren und natürlichen Reaktionen hält er jedem Menschen den Spiegel vor.

Friesen sind wunderschön und fallen den meisten Menschen sofort auf. Sie wirken sehr stark und viele von ihnen haben auch eine durchaus starke Persönlichkeit. Mit diesem Pferd in Kontakt zu treten und es zu führen, braucht Mut, Selbstsicherheit und auch mentale Stärke. Mit einer klaren verbalen und körperlichen Kommunikation ist es jedoch möglich, das Pferd nach seinem Wunsch zu bewegen. Das macht unumstritten stolz und glücklich. Besonders in der Reittherapie soll es motivierend sein, diese Fähigkeiten im Alltag umzusetzen.

Sich von diesem kompakten und starken Pferd tragen zu lassen, lässt einen entspannen, geniessen und zur Ruhe kommen. Die hohe Aufrichtung der Friesen gibt Sicherheit. Der Taktreine Gang vermittelt Bodenständigkeit und Klarheit.

Es gibt sehr viele Pferde, die als Therapiepferde geeignet sind. Ich jedoch arbeite sehr gerne mit dem Friesen zusammen. Es ist der Körper wie auch das Wesen des Friesen, welche ihn für die Reittherapie so wertvoll machen.

Corinne Büchel
Reittherapeutin Sg-Tr
www.reittherapie.li

Ein toller Nachmittag anschliessend an die Körung

Mittagsschau

An dieser Körung präsentierte Regina Fritsche mit ihrem 11-jährigen Friesenwallach Curtli (Curt Wybren) eine wundervoll gerittene Kür! Sie zäumte Curtli auf Bosal, eine gebisslose Zäumung. Ein Bild, welches man nicht immer zu sehen bekommt. Schulterherein, Travers, Renvers und Traversalen im Schritt, Trab und Galopp, wurden auf eine klangvolle Musik abgestimmt. Auch der spanische Schritt, eine der Lieblingslektion von Curtli, durfte natürlich nicht fehlen!
Es ist immer wieder toll zu sehen, wie leichtfüssig und vom Auge kaum erkennbare Hilfen, Pferd und Reiter harmonieren können! Auf diesem Wege, möchte ich Regina nochmals ganz herzlich danken, dass sie mit ihrem Friesenpferd an unsere Körung gereist ist.

Susanna Carminati

Am Nachmittag hatten wir die Ehre Susanna Carminati zu begrüssen. Sie ist spezialisiert auf Einzelunterricht in Bodenarbeit und der Reitweise nach altklassischen, altkalifornischen und iberischen Vorbildern (mehr über sie zu lesen gibt es auf ihrer HomePage www. susanna-m-carminati.ch). An diesem Sonntagnachmittag unterrichtete sie eine interessierte Gruppe an Pferden mit ihren Führern in der Bodenarbeit und gleich anschliessend eine weitere Gruppe, welche beritten war. Die beiden Gruppen hatten unterschiedliche Niveaus, was für die Zuschauer sehr interessant war, da sie somit verschiedene Einblicke erhielten. Es durfte in eine ganze Ausbildungs- und Entwicklungsbandbreite von Pferd und Mensch geschaut werden. Mit feinen Hilfen wurde gearbeitet. Für mich auch ganz gut zu erkennen waren die tollen Fortschritte zweier Teilnehmerpaare, die bereits einen Weg mit dem Unterricht von Susanna Carminati erfolgreich hinter sich gelegt haben. Susanna Carminati forderte die Teilnehmer optimal, niemand kam zu kurz und niemand wurde überfordert, jeder konnte sicherlich positive Eindrücke und Momente mit nach Hause nehmen.

Danina Wolfangel